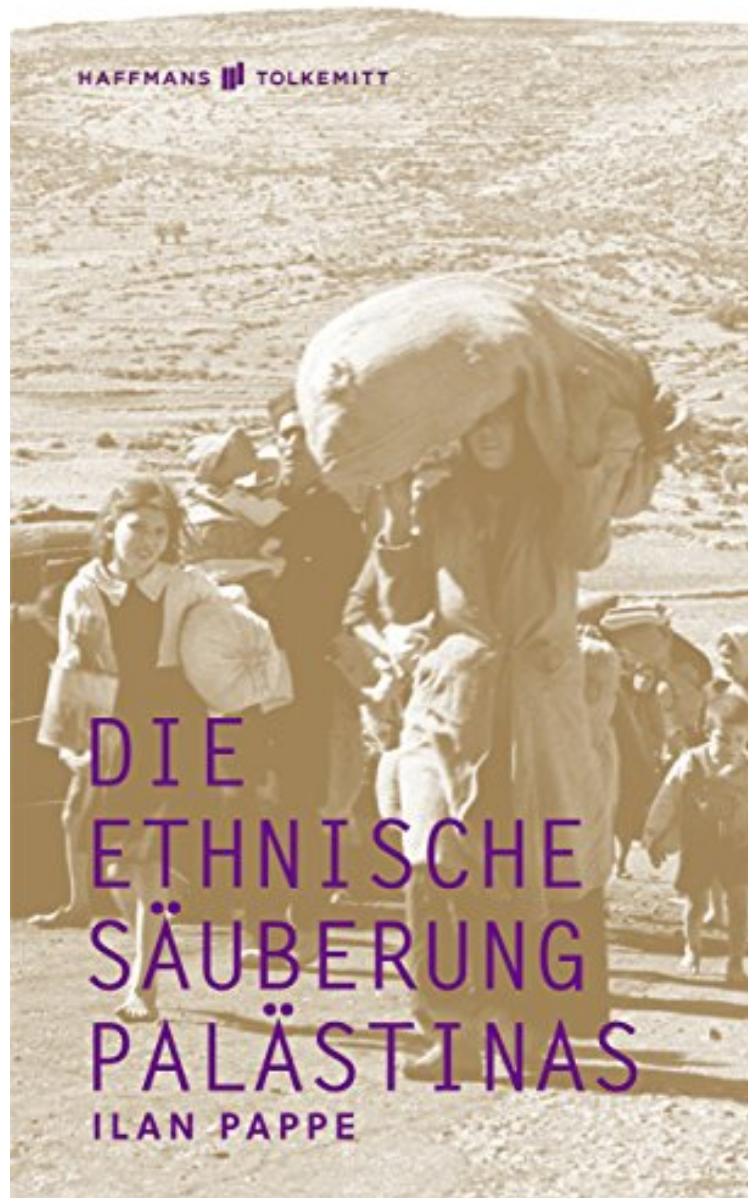


(Mobile library) Die ethnische Suberung Palstinas

## Die ethnische Suberung Palstinas

Von Ilan Pappe

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #113499 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-10Erscheinungsdatum:  
2014-09-10File Name: B012U7H846 | File size: 50.Mb

**Von Ilan Pappe : Die ethnische Suberung Palstinas** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die ethnische Suberung Palstinas:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr lesenswertVon Jrgen SchulzMit vielen Fakten ! wird deutlich, dass ein eigener Staat Palstina nie in der Absicht der

jdischen Führungselite war und ist. Jedem zum Lesen zu empfehlen, der meint, ein Groisrael (alles Land westlich des Jordans) sei eine Utopie.<sup>3</sup> von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schmerzhaft Von Klaus-Dieter Pohl Das Buch verursacht Schmerzen, weil es den Leser dadurch zerreißt, dass es ihm die Ursachen des Konflikts zwischen den jdischen Israelis und den Palstinensern in schonungsloser Weise deutlich macht - und damit die Aussichtslosigkeit eines friedlichen Zusammenlebens dieser beiden Völker.<sup>24</sup> von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deutsche Übersetzung "Nicht mehr verfügbar" Von Marie Schade, dass es dieses Buch nicht mehr auf deutsch gibt. Nach meinem Anruf beim Verlag Tausendundeins teilte mir die Mitarbeiterin mit, dass "kurioser Weise" der komplette Bestand von einer einzelnen Person aufgekauft wurde. Jedenfalls kann man es nur noch auf englisch kaufen. P.S.: Viele Uni-Büchereien haben das Buch auch auf deutsch (noch...).

**Kurzbeschreibung** Die ethnische Suberung Palstinas: Ilan Pappé dokumentiert die Vertreibung von 800.000 Menschen vor, während und nach der Gründung Israels. Zwei Monate vor dem Ende der britischen Verwaltung Palstinas im Auftrag der UN, am 10. März 1948, trifft sich im Roten Haus in Tel Aviv, dem Hauptquartier der Untergrundmiliz Hagana, eine Runde hochrangiger zionistischer Politiker. Eingeladen hat David Ben Gurion, später Ministerpräsident Israels. Mit dabei sind Politiker und Militärführer wie unter anderem Yigal Allon (später Außenminister), Moshe Dayan (später Verteidigungs- und Außenminister), Yigael Yadin (später stellvertretender Ministerpräsident), Yitzchak Rabin (später Ministerpräsident und Friedensnobelpreisträger). Sie verabreden die Endfassung eines Masterplans zur Vertreibung der arabischen Bevölkerung: "Plan Dalet" (Plan D). Das Land - nur zu elf Prozent im Besitz der jdischen Einwanderer, die nicht einmal ein Drittel der Einwohner stellen - soll systematisch freigegeben werden für eine endgültige jdische Besiedelung, und hierzu ist jedes Mittel recht. Noch unter britischem Mandat beginnt eine Serie von zionistischen Angriffen auf palstinensische Dörfer und Stadtviertel, werden eine Viertelmillion Menschen im eigenen Land entwurzelt. Es kommt zu Massakern, bei denen gemordet, vergewaltigt und geplündert wird. Nach der Unabhängigkeit Israels werden 531 Dörfer und elf städtische Siedlungen mit Waffengewalt geräumt, 800.000 Palstinenser zur Flucht gezwungen, ihre Häuser samt Mobiliar dem Erdboden gleichgemacht und die Ruinen vermint, damit die Vertriebenen nicht zurückkehren können. Anhand von Augenzeugenberichten, Tagebuchauszügen und Dokumenten aus Militärrarchiven, die lange unter Verschluss gehalten wurden, zeichnet Ilan Pappé ein Bild der Ereignisse zwischen 1947 und 1948, das der offiziellen Geschichtsdarstellung und dem Gründungsmythos Israels in entscheidenden Punkten widerspricht. **Pressestimmen** Wer den Kernkonflikt im Nahen Osten besser verstehen will, sollte das mit viel Herzblut geschriebene Buch von Ilan Pappé lesen. Die ethnische Suberung Palstinas gehört zu jenen dunklen Kapiteln des 20. Jahrhunderts, die von interessierter Seite gerne verdrängt werden. ... Pappé geht es explizit darum, die Mechanismen der ethnischen Suberung von 1948 zu untersuchen. Doch er will auch das kognitive System ergründen, das es der Welt und den Tieren ermöglichte, die von der zionistischen Bewegung 1948 begangenen Verbrechen zu vergessen oder zu leugnen. (Deutschlandfunk) Flucht oder Vertreibung? Oder gar eine geplante ethnische Suberung? Dies sind noch immer Kernfragen des palstinensisch-israelischen Konfliktes. ... Die Tragik der jdisch-arabischen Beziehungen besteht auch im Leugnen jener grundlegenden historischen Fakten, die mit zur Gründung Israels geführt haben. (Süddeutsche Zeitung) Ein notwendiges Buch (Die ZEIT) **Kurzbeschreibung** Die ethnische Suberung Palstinas: Ilan Pappé dokumentiert die Vertreibung von 800.000 Menschen vor, während und nach der Gründung Israels. Zwei Monate vor dem Ende der britischen Verwaltung Palstinas im Auftrag der UN, am 10. März 1948, trifft sich im Roten Haus in Tel Aviv, dem Hauptquartier der Untergrundmiliz Hagana, eine Runde hochrangiger zionistischer Politiker. Eingeladen hat David Ben Gurion, später Ministerpräsident Israels. Mit dabei sind Politiker und Militärführer wie unter anderem Yigal Allon (später Außenminister), Moshe Dayan (später Verteidigungs- und Außenminister), Yigael Yadin (später stellvertretender Ministerpräsident), Yitzchak Rabin (später Ministerpräsident und Friedensnobelpreisträger). Sie verabreden die Endfassung eines Masterplans zur Vertreibung der arabischen Bevölkerung: "Plan Dalet" (Plan D). Das Land - nur zu elf Prozent im Besitz der jdischen Einwanderer, die nicht einmal ein Drittel der Einwohner stellen - soll systematisch freigegeben werden für eine endgültige jdische Besiedelung, und hierzu ist jedes Mittel recht. Noch unter britischem Mandat beginnt eine Serie von zionistischen Angriffen auf palstinensische Dörfer und Stadtviertel, werden eine Viertelmillion Menschen im eigenen Land entwurzelt. Es kommt zu Massakern, bei denen gemordet, vergewaltigt und geplündert wird. Nach der Unabhängigkeit Israels werden 531 Dörfer und elf städtische Siedlungen mit Waffengewalt geräumt, 800.000 Palstinenser zur Flucht gezwungen, ihre Häuser samt Mobiliar dem Erdboden gleichgemacht und die Ruinen vermint, damit die Vertriebenen nicht zurückkehren können. Anhand von Augenzeugenberichten, Tagebuchauszügen und Dokumenten aus Militärrarchiven, die lange unter Verschluss gehalten wurden, zeichnet Ilan Pappé ein Bild der Ereignisse zwischen 1947 und 1948, das der offiziellen Geschichtsdarstellung und dem Gründungsmythos Israels in entscheidenden Punkten widerspricht.